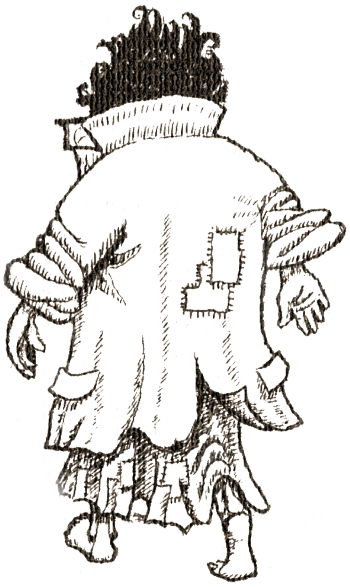

Projekttag - 40 Jahre Momo

Eine partizipative Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Auswirkungen unserer ökonomischen Strukturen durch Michael Endes Erzählung *Momo*

Projekttag für Schüler der 11. bis 13. Klasse mit Oliver Sachs
(Regisseur *40 Jahre Momo - Ein Märchen wird erwachsen*)

Michael Endes sanfte Heldin Momo und ihre besondere Fähigkeit mit ganzer Aufmerksamkeit zuzuhören begleitet uns auf dieser Workshop-Reise zu den grauen Herren, innerhalb und außerhalb von uns selbst. Die Grundlage dieser Reise bildet der 30-minütige Film *40 Jahre Momo - Ein Märchen wird erwachsen* (von Oliver Sachs und Hanni Welter).

Durch Poesie, Erzählungen, Filmausschnitte und auf spielerische Weise ergründen wir konfliktfördernde und andere destruktive Wirkungen unserer derzeitigen ökonomischen Strukturen und erschließen zugleich Lösungswege aus zwischenmenschlichen Konflikten mit Hilfe achtsamer Kommunikation.

Der Projekttag *40 Jahre Momo* - vermittelt

- ein grundlegendes und intuitives Verständnis der *Ursachen destruktiven Wirtschaftswachstums* und der daraus hervorgehenden *Ausbeutung von menschlichen und natürlichen Ressourcen*.
- ein grundlegendes Verständnis der *Ursachen gesellschaftlicher Beschleunigung* und *wachsenden Zeitdrucks*, sowie ein Verständnis der damit verbundenen *gesellschaftlichen Entfremdung*.
- eine erhöhte Kompetenz im *Umgang mit zwischenmenschlichen Konflikten* und Ansätze für einen *Umgang mit Zeitdruck*.

Inhalt und Aufbau

Das Seminar besteht aus zwei miteinander verwobenen Herangehensweisen.
Der inhaltliche Teil des Seminars eröffnet durch die Figuren der Erzählung *Momo*, durch Planspiele, fiktionale und dokumentarische Medien, sowie durch persönliche Erzählungen der Teilnehmenden einen emotionalen und allgemein verständlichen Zugang zu entfremdenden Einflüssen gegenwärtiger ökonomischer Strukturen.
Verwoben sind diese Betrachtungen mit Begegnungsräumen der achtsamen Kommunikation, denn wie in dem Roman *Momo* ist urteilsfreies, absichtsloses Zuhören der emphatische Schlüssel zu den grauen Herren innerhalb und außerhalb von uns selbst.
Durch die Kombination der inhaltlichen Beschäftigung mit dem praktischen Teil verlassen Teilnehmer_innen diesen Workshop daher mit Einsichten über strukturelle Ursachen für zwischenmenschliche Entfremdung und mit neuen Ansätzen, um dieser Entfremdung im eigenen Leben mit mehr Kommunikations-, Kooperations- und Friedenskompetenz entgegenzuwirken. Zugleich entstehen Aufmerksamkeit und Verständnis für systemische Lösungsansätze.

Seminarbegleitung

Oliver Sachs, geboren 1971, Vater von zwei Kindern, ist Filmemacher, Lehrbeauftragter für Kommunikationsstrategie und Imagefilm an der Universität Eichstätt sowie Initiator des Bildungsprojektes “morpheus”. In Seminaren und als Filmemacher stellt er eine Verbindung zwischen sozialen, ökologischen und ökonomischen Fragestellungen her. Ausgangspunkte dieser Arbeit sind die Betrachtung des Einflusses von Geldsystemen auf menschliches Verhalten und Erfahrungen mit Dialogmethoden aus dem Bereich des tiefen Zuhörens.
2013 produzierte Oliver Sachs mit Hanni Welter und Masayo Oda den Kurzfilm “40 Jahre Momo – ein Märchen wird erwachsen” über die ökonomischen und gesellschaftlichen Fragestellungen im Hintergrund der Geschichte Momo von Michael Ende.

Feedback

Ann-Chris Abbenhaus (Koordinatorin Engagementkolleg)

»Ich habe bisher nicht erlebt, dass Teilnehmende durch einen Workshop so stark aktiviert wurden. Vor allem durch das spannende Framing der Frage "Was läuft eigentlich gerade schief?" wurden die Teilnehmer wie aufweckt. Und obwohl die Leute in dieser Gruppe ja nur halb freiwillig teilnehmen, war die Gruppe voll vom Thema gepackt.
Ich fand es sehr bemerkenswert, wie die Form des Workshops in der Gruppe Energie freigesetzt und den Willen erzeugt hat, Zusammenhänge mehr zu hinterfragen und zu verstehen.
Auch wenn es inhaltlich sehr viel war, hat das Seminar auf einer sehr tiefen Ebene gewirkt.«

Merle - 19 Jahre - Teilnehmerin des mehtägigen Workshops

»Nach ein paar Tagen bzw. Wochen, die seit dem Seminar vergangen sind, merke ich, wie sehr mich das Thema noch immer umtreibt und nachdenklich macht. In vielen Gesprächen, die ich seitdem geführt habe, konnte ich mein neues Wissen, sozusagen meine neue „Brille", mit der ich die Welt betrachte, einbringen. Zu fast jedem Thema konnte ich eine Verbindung zum Finanzsystem herstellen. Gleichzeitig merke ich immer stärker, dass die Verbindung zur Natur und natürlichen Zyklen fundamental ist und somit das bestehende System umso absurder! Im Laufe des Seminars hat mir die Gewaltfreie Kommunikation immer wieder dabei geholfen, trotz aller Absurdität und allem Wahnsinn zu sehen, was hinter meiner Wut, Empörung und Hilflosigkeit steht und somit auf dem Boden zu bleiben. Außerdem hat mir die Kombination aus beiden Themen besonders deutlich vor Augen geführt, wie letztendlich gewaltvoll unsere Gesellschaft zum großen Teil funktioniert (Wettbewerb und Leistung stehen über Partnerschaft und Kooperation), und wie wenig die Eigenschaften von Momo wertgeschätzt werden.«

Organisatorisches

Workshopdauer
4 Stunden bis 2 Tage
Maximal ca. 25 Schüler bzw. eine Klasse

Ort
Für dieses Seminar benötigen wir:
einen verdunkelbaren Raum
Beamer, Tonanlage
einen Stuhlkreis und genügend Raum für Bewegung

Kosten
Wir orientieren uns im Dialog an den gegebenen
Bedürfnisssen und Möglichkeiten

Anfragen sowie inhaltliche und organisatorische Rückfragen an
Oliver Sachs: post@oliversachs.de
Telefon 089.48002918

Website
www.40jahremomo.de

Film *40 Jahre Momo - Ein Märchen wird* erwachsen **Passwort: PAGAT**

zur Website 40jahremomo.de